



BEDIENUNGSANLEITUNG – Proxon Komforttechnik P-Serie und Trinkwasserwärmepumpe T300

PREMIUM QUALITY
MADE IN GERMANY


PROXON[®]
KOMFORTTECHNIK

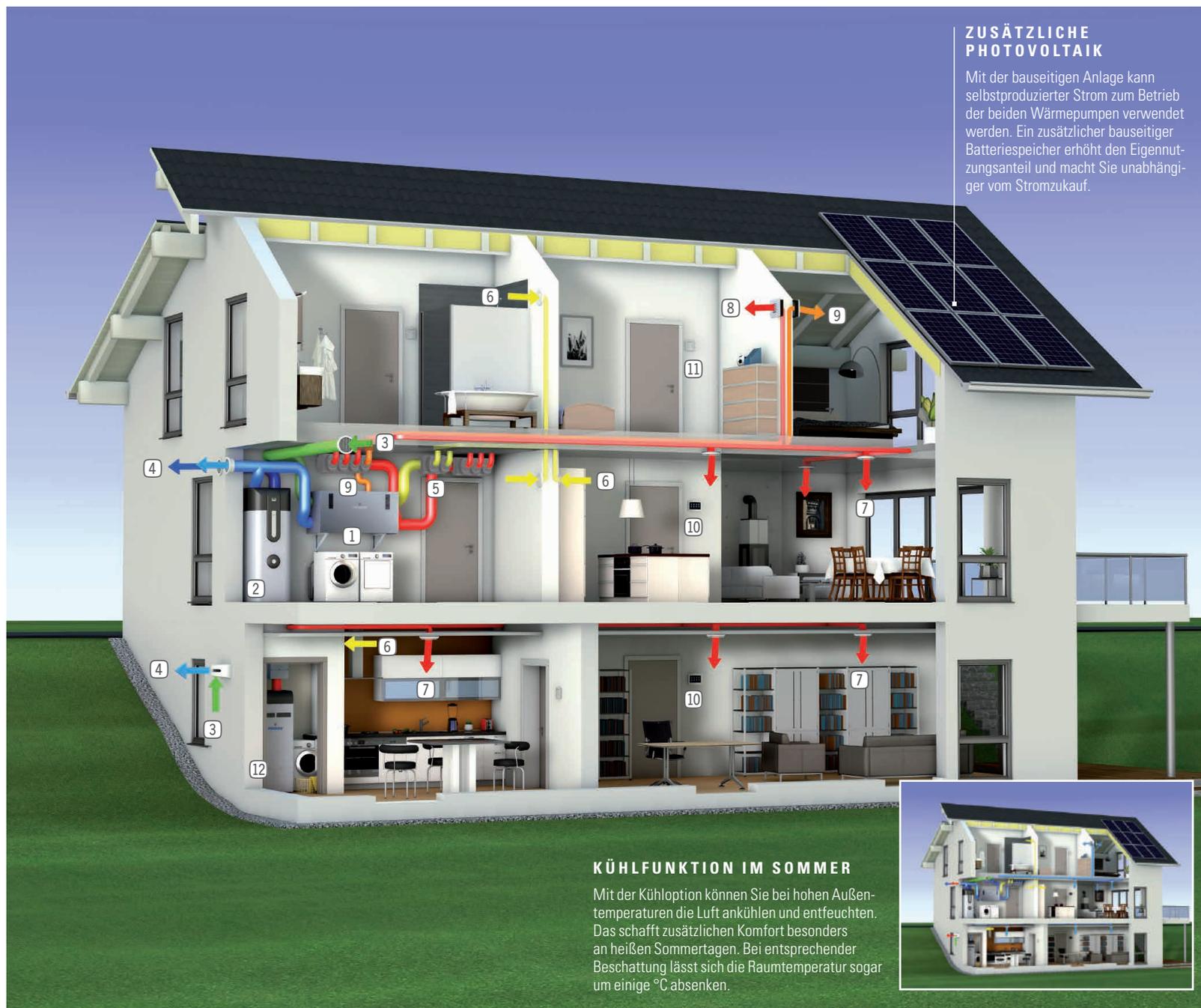
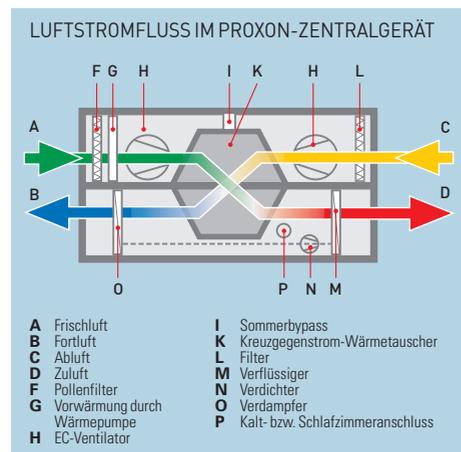
PROXON® P-Serie-Komforttechnik – heizen, kühlen, lüften und Warmwasser mit der frischen Außenluft

- ① Zentralgerät mit integriertem Kreuzgegenstrom-Wärmetauscher und frequenzmodulierter Luft-Luft-Wärmepumpe
- ② Trinkwasser-Wärmepumpe T300 mit 300 l Wasserspeicher und optionaler Boost-Funktion
- ③ Frischluft von außen*
- ④ Fortluft nach außen
- ⑤ Schalldämm-Verteiler
- ⑥ Abluftventile
- ⑦ Zuluft-Wärmeelemente-Decke (im EG / Wohnkeller)
- ⑧ Zuluft-Wärmeelemente-Wand (im OG)
- ⑨ Im Heizbetrieb: Kalt- bzw. Schlafzimmeranschluss mechanisch
- ⑩ Zentrale Bedienung und Regelung über TFT-Panel
- ⑪ Raumthermostate
- ⑫ Standgerät für kleinere Wohneinheiten** in Effizienz- und Niedrigstenergiehäusern

* bei Kelleraufstellung ggf. mit Frischluftturm

** 35 bis 140 m² Wohnfläche

Die System ist auch PHI-zertifiziert.



ZUSÄTZLICHE PHOTOVOLTAIK

Mit der bauseitigen Anlage kann selbstproduzierter Strom zum Betrieb der beiden Wärmepumpen verwendet werden. Ein zusätzlicher bauseitiger Batteriespeicher erhöht den Eigennutzungsanteil und macht Sie unabhängiger vom Stromzukauf.

KÜHLFUNKTION IM SOMMER

Mit der Kühloption können Sie bei hohen Außentemperaturen die Luft ankühlen und entfeuchten. Das schafft zusätzlichen Komfort besonders an heißen Sommertagen. Bei entsprechender Beschattung lässt sich die Raumtemperatur sogar um einige °C absenken.

Bedienungsanleitung für das TFT-Panel der P-Serie.....4-22

Allgemeine Informationen4-5

Einführung TFT-Panel (nur liegende Geräte)5

A Aktivierung des TFT-Panels6
A.1 Einstellung der Raumtemperatur6

B Menüübersicht.....6
B.1 Betriebsmodus.....6
B.2 Betriebsart wählen.....6
B.3 Lüftungsstufe Sommer / Winter7
B.4 Hauptmenü7

C Betriebsarten.....8
C.1 Ofenbetrieb8
C.1-1 Freigabe der Wärmeelemente8
C.2 Komfortbetrieb9
C.3 Eco Winter.....9
C.4 Wärmeelemente9
C.5 Eco Sommer10
C.6 Anlage Ausschalten10

D Hauptmenü.....11
D.1 Systeminformationen.....11
D.2 Datum / Uhrzeit.....12
D.3 Zeitprogramm Sommer / Winter.....12
D.3-1 Zeitfenster wählen.....12
D.3-2 Werte übertragen.....12
D.4 Dauer-Intensivlüftung12
D.5 Aktuelle Messwerte.....13
D.6 Aktuelle Schaltzustände13
D.7 Filter13
D.8 Installateur-Menü14
D.9 Fehlerspeicher.....14
D.10 Fehler quittieren.....14
D.11 Geräte-Neustart.....14

E Filterwechsel Zentralgerät.....15

F Bedienelemente Nebenräume16

G Schlafzimmerbypass16

H Funktionsübersicht Zentrales
Full-Touch-Display (nur Standgerät).....17

I Aktivierung Full-Touch-Display18
I.1 Statusanzeige.....18

J Betriebsarten.....18
J.1 Auswahl der Betriebsarten19
J.1.1 Freigabe der Wärmeelemente20
J.1.2 Aktivierung der Kühlfunktion20

K Zeiteinstellungen20-22
K.1 Zeitprogramm kopieren.....22-23

L Einstellung Lüftungsstufen24
FAQs24-25

Service26

Bedienungsanleitung für die Trinkwasserwärmepumpe T30027-39

PROXON P-Serie – die bewährte Lüftungsheizung als Basissystem

Zunächst danken wir Ihnen, dass Sie sich für die PROXON-Komforttechnik entschieden haben.

Damit Ihre Anlage optimal arbeitet, sollten Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen.

Sie gibt Ihnen eine Übersicht über die Regel-Funktionen, die am zentralen TFT-Bedienpanel sowie an den Nebenbedienelementen bzw. Raumthermostaten in den Wohnräumen einstellbar sind.

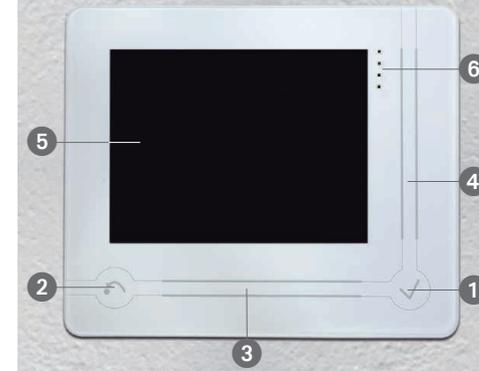


In die Geräte integriert sind:

- je ein (EC)-Zu- und Abluftventilator
- Filter (G4/coarse) für Frisch- und Abluft
- ein Kreuzgegenstrom-Wärmetauscher mit geregelter Sommerbypass
- eine frequenzmodulierte Luft-Luft-Wärmepumpe, die optional zur Kühlung umschaltbar ist.

Zusätzlicher Zuluftanschluss für das Schlafzimmer. Die Mikroprozessorregelung ist im Gerät oberhalb des Wärmetauschers untergebracht.

TFT-PANEL



Das TFT-Panel ist zum Schutz mit einer durchgängigen Glasscheibe versehen. Die Eingaben erfolgen kapazitiv: Finger auf die ausgewiesenen Bereiche des Glases (Slider) direkt auflegen bzw. bewegen.

Das TFT-Panel verfügt über folgende Eingabe- bzw. Anzeigekomponenten:



Slider rechts: Finger auflegen und nach oben oder unten bewegen



Slider unten: Finger auflegen und nach links oder rechts bewegen

INFO Das TFT-Panel kommt nur bei den liegenden Geräten zum Einsatz.

- 1 Aktivierung Display; Bestätigung der Eingaben
- 2 Löschen von Eingaben, Rücksprung zum vorherigen Menüpunkt
- 3 Horizontales Verschieben der Anzeige, scrollen über Slider horizontal (links-rechts)
- 4 Vertikales Verschieben der Anzeige, scrollen über Slider vertikal (auf und ab)
- 5 Monochrome vollgrafische TFT Anzeige 3,5"
- 6 LED Anzeigen in drei Farben:

Grün = Wärmepumpe aktiv
Gelb = Filterwechsel
Rot = Fehler

A. Aktivierung des TFT-Panels



Nach der Berührung der Fläche ①, ②, ③ oder ④ mit dem Finger erfolgt die Aktivierung des TFT-Panels. Es erscheint zunächst die Soll-Temperatur-Abfrage für den Bereich, in dem das Panel angebracht ist.

A.1 Einstellung der Raumtemperatur



Wählen Sie Ihre Wunschtemperatur mit Slider ④ aus und bestätigen Sie mit ①, anderenfalls springt die Anzeige nach 30 Sekunden in den Übersichtsmodus.

B. Menü-Übersicht

Das Menü enthält vier Unterpunkte, die innerhalb einer Programmschleife aufgerufen werden können:

- B1: Übersichtsmodus
- B2: Betriebsart wählen
- B3: Aktuelle Lüftungsstufe (Sommer / Winter) wählen
- B4: Hauptmenü

B.1 Übersichtsmodus



Im Übersichtsmodus werden folgende Funktionen angezeigt: Uhrzeit, Datum, Betriebsart, Lüftungsstufe, Raumtemperatur.

B.2 Betriebsart wählen



Um die Betriebsart auszuwählen, fahren Sie mit dem Finger von oben nach unten über Slider ④. In diesem Menüpunkt können Sie zwischen folgenden Betriebsarten wählen:

Ofenbetrieb / Komfort / Eco Winter / Eco Sommer / Aus

Bestätigen Sie die Betriebsart mit ①.

B.3 Lüftungsstufe Sommer / Winter



In den Betriebsarten *Eco Sommer / Eco Winter* lassen sich die vier unterschiedlichen Lüftungsstufen 1 bis 4 sowie Lüftungsstufe auto anwählen. Auswählen mit ④ und bestätigen mit ①.

Je nach interner regelungstechnischer Anforderung kann es zu Abweichungen der eingestellten Luftmengenstufen kommen. Zusätzlich erfolgt in diesem Fall ein Hinweis auf die Betriebsart.

Während des Kühlbetriebes (sofern vorhanden) laufen die Ventilatoren automatisch mit der maximalen Lüftungsstufe 4.

Erklärung gemäß DIN 1946-6:

Lüftungsstufe 1: Lüftung zum Feuchteschutz

Lüftungsstufe 2: Reduzierte Lüftung

Lüftungsstufe 3: Nennlüftung

Lüftungsstufe 4: Intensivlüftung



Im Komfortbetrieb werden die Lüftungsstufen automatisch durch die Steuerung ausgewählt (Sensoren CO₂ / rH) – nur bei Geräten der FWT-Serie.

Standard Lüfterstufe LS 3 (siehe Menüführung B3)

Durch Scrollen von Slider ③ von rechts nach links erreichen Sie den Menüpunkt »Intensivlüftung«. Wählen Sie diese bei Bedarf an und bestätigen mit ①. (Dauer der »Intensivlüftung« siehe Punkt D.6). Zurück zum Hauptmenü mit ②.

B.4 Hauptmenü



Sie erreichen das Hauptmenü durch die Fingerbewegung über den horizontalen Slider ③ von rechts nach links aus der Funktion »Intensivlüftung« oder von rechts nach links aus dem Modus »Übersicht« (siehe B.1).

C. Betriebsarten

Übersicht der Betriebsarten	Ofenbetrieb		Komfort		Eco Winter		Eco Sommer	
	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Wärmeelement-Freigabe	✓		✓		✓			✓
Auswahl der Lüftungsstufe		✓		✓	✓		✓	
Wärmepumpe Heizen	✓		✓		✓			✓
Wärmepumpe Kühlen		✓	✓			✓	✓	
Intensivlüftung		✓	✓			✓		✓
Zeitprogramm		✓		✓	✓		✓	
Bypass regeln		✓	✓			✓	✓	

C.1 Ofenbetrieb

Während des Ofenbetriebes wird die Luft-Luft-Wärmepumpe in Dauerbetrieb genommen und zwar unabhängig von der aktuellen Referenzraumtemperatur. Durch die erhöhte Ablufttemperatur – ausgehend von der Küchenabsaugung – werden hohe Zulufttemperaturen produziert, die anderen Räumen zugute kommen.



Den parallelen Betrieb der Luft-Luft-Wärmepumpe zum bauseitigen, **raumluftunabhängigen** Ofen mit **4** auswählen und mit **1** bestätigen.



C.1-1 Freigabe der Wärmeelemente

Zusätzlich können Sie die Wärmeelemente des Referenzraumes (z.B. Wohnzimmer) mit **1** aktivieren oder mit **2** deaktivieren. Bitte beachten Sie, dass während der Heizperiode und bei nicht aktivierten Wärmeelementen die gewünschte Raumtemperatur ggf. nicht erreicht werden kann.

TIPP Wenn Sie vorhaben, einen Kamin/Ofen zu betreiben, muss dieser (wie im Neubau üblich) eine externe Verbrennungsluftzufuhr haben. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Schornsteinfeger. Aus sicherheitsrelevanten Gründen wird Ihre Anlage grundsätzlich mit leichtem Überdruck einreguliert, außerdem sind die Ventilatoren drehzahlüberwacht.

C.2 Komfortbetrieb

In dieser Betriebsart wird ganzjährig automatisch die Temperatur geregelt.



Die Betriebsart »Komfort« mit **4** auswählen und mit **1** bestätigen.

Zusätzlich können Sie die Wärmeelemente mit **1** aktivieren oder mit **2** deaktivieren (siehe Bild 9).

TIPP Wir empfehlen die ganzjährige Einstellung »Komfort«. In diesem Modus kann die Anlage bei Bedarf sowohl heizen als auch kühlen (wenn Kühlung vorhanden und von Ihnen aktiviert). Darüber hinaus empfehlen wir die Freigabe der Wärmeelemente.

C.3 Eco Winter

Im Winter ist die absolute Feuchte in der Außenluft geringer als im Sommer. Daher kann es sinnvoll sein, die Luftwechselrate im Winter zu reduzieren, um damit die rel. Feuchte anzuheben. Hierzu steht ein Zeitprogramm zur Verfügung, in das Sie abhängig von Ihren Lebensgewohnheiten die gewünschten Luftwechselraten einprogrammieren können. Eine ausreichende Feuchteproduktion im Haus (z.B. verursacht durch Kochen, Duschen/Baden, Pflanzen etc.) ist dabei dennoch unabdingbar.



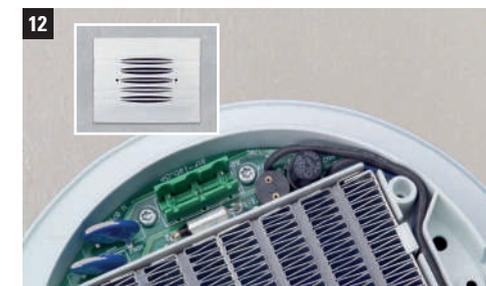
Die Betriebsart »Eco Winter« mit **4** auswählen und mit **1** bestätigen. Zusätzlich können Sie die Wärmeelemente mit **1** aktivieren oder mit **2** deaktivieren (siehe Bild 9).

C.4 Wärmeelemente

In den Zuluftauslässen sitzen Wärmeelemente, die die vom Zentralgerät kommende Zuluft bei Bedarf nacherwärmen. Dies geschieht mittels 6 integrierter PTC-Keramikstränge.

Sie geben bei sinkender Außentemperatur höhere und bei steigender Temperatur geringere Wärmeleistungen ab und arbeiten selbstregelnd. Die Wärmeelemente können nur aktiviert werden, wenn die Wärmepumpe in Betrieb ist.

Die Aktivierung erfolgt über die Raumthermostate.



C.5 Eco Sommer

Bei Anlagen ohne Kühlfunktion kann es sinnvoll sein, die Ventilatoren bei hohen Außentemperaturen tagsüber nicht aktiv laufen zu lassen. Eine Programmierung der Laufzeiten in die Nachtstunden bei gleichzeitiger automatischer Nutzung des Sommerbypasses sorgt für eine gewisse „Nachtkühlung“. Die gewünschten Betriebszeiten und Lüftungsstufen können Sie in diesem Menü programmieren. **Die Wirkung ist nicht mit der aktiven Kühlfunktion vergleichbar.**



Die Betriebsart »Eco Sommer« mit 4 auswählen und mit 1 bestätigen.



C.4-1 Zuschaltung des Kühlbetriebs

Zusätzlich können Sie den Kühlbetrieb (falls vorhanden) mit 1 aktivieren oder mit 2 deaktivieren. Im Kühlbetrieb wird die Wärmepumpe über das System bedarfsgerecht zugeschaltet.

C.6 Anlage Ausschalten



Um die Anlage auszuschalten mit 4 »Aus« wählen und mit 1 bestätigen.

INFO Sinkt die Raumtemperatur unter 15 °C schaltet sich die Wärmepumpe automatisch ein, bis eine Raumtemperatur von 18 °C erreicht ist.

Die Betriebsart bleibt weiterhin auf »AUS«.
Das Display zeigt »Einfrierschutz aktiv«.

Bitte beachten Sie: im ausgeschalteten Zustand ist die Beheizung des Gebäudes nicht gewährleistet.

Die Trinkwarmwasser-Wärmepumpe arbeitet bei ausgeschaltetem Zentralgerät vollkommen eigenständig.

D. Hauptmenü



Sie erreichen das Hauptmenü durch die Fingerbewegung über den horizontalen Slider 3 von rechts nach links aus der Funktion »Intensivlüftung« (siehe Bild 6) oder von rechts nach links aus dem Modus »Übersicht« (siehe B.1).

D.1 Systeminformationen



Die Systeminformationen enthalten folgende Unterpunkte:

- Identifikation
- Version der Software
- Restlaufzeit Filter
- Aktuelle Lüftungsstufe
- Aktuelle Raumtemperatur im Referenzraum
- Betriebsstunden Wärmepumpe Heizbetrieb
- Betriebsstunden Wärmepumpe Kühlbetrieb
- Betriebsstunden Vorwärmung
- Betriebsstunden Steuerung
- Betriebsstunden Lüftungsstufe 1
- Betriebsstunden Lüftungsstufe 2
- Betriebsstunden Lüftungsstufe 3
- Betriebsstunden Lüftungsstufe 4

Die jeweiligen Unterpunkte werden durch Berühren des Bereiches 1 aufgerufen, mit Slider 4 angewählt und mit 1 bestätigt. Mit 2 gelangen Sie zum vorherigen Menüpunkt.

D.2 Datum / Uhrzeit



Aktivieren Sie mit **1** den Bearbeitungsmodus. Durch Scrollen über Slider **3** und **4** können Sie das Datum einstellen. Bestätigen mit **1**.

D.3 Zeitprogramm Sommer/Winter



D.3-1 Zeitfenster wählen

Durch Scrollen über Slider **3** werden die einzelnen Zeitfenster ausgewählt. Die Zeiten sowie die Auswahl der jeweilig gewünschten Lüftungsstufe ändern Sie mit Slider **4** und bestätigen jedes Zeitfenster mit **1**.

Die Nachtabsenkung der Raumtemperatur für den Referenzraum in gleicher Weise auswählen und mit **1** bestätigen.



D.3-2 Werte übertragen

In diesem Menüpunkt können Sie die eingestellten Werte auf andere Wochentage übertragen. Mit Slider **4** auswählen und mit **1** bestätigen.

D.4 Dauer-Intensivlüftung



Die Intensivlüftung lässt die Ventilatoren Ihrer Anlage für die eingestellte Zeit mit Maximalbetrieb laufen. Dies kann z.B. während eines Kochvorgangs sinnvoll sein. Die Zeit lässt sich in 5-Minuten-Schritten zwischen 30 und maximal 120 min einstellen. Nach Ablauf der Zeit springt das System automatisch in die Lüftungsstufe 3 (Nennlüftung) zurück.

Anwählen der gewünschten Zeit mit **4**, bestätigen mit **1**. Zurück zum Hauptmenü mit **2**.

INFO Die Einstellung der Dauer-Intensivlüftung ist nur im Komfort-Betrieb (siehe C.2-Bild 10) möglich.

D.5 Aktuelle Messwerte



Durch Berühren der Fläche **1** wird der Menüpunkt »Messwerte« geöffnet, mit Slider **4** können alle relevanten, systembedingten aktuellen Messwerte eingesehen werden.

Zurück zum Hauptmenü mit **2**.

Folgende Messergebnisse werden angezeigt:

n-Zuluft	= Drehzahl-Zuluftventilator
n-Abluft	= Drehzahl-Abluftventilator
n-Kompressor	= Drehzahl-Verdichter
CO ₂ *	= aktueller CO ₂ Wert
rel. Feuchte*	= aktuelle relative Luftfeuchte
T vor EWT*	= Temperatur vor Erdwärmetauscher
T1 Zuluft	= Zulufttemperatur
T2 EG**	= aktuelle Temperatur EG (Master)*
T2 OG**	= aktuelle Temperatur OG (Master)*
T3 Frischluft	= Frischlufttemperatur
T4 Fortluft	= Fortlufttemperatur
T5 Vor Verdampfer	= Temperatur abluftseitig vor Verdampfer
T6 Verdampfer	= Temperatur im Verdampfer
T7 Abluft	= Ablufttemperatur
T8 Nach Vorwärme	= Frischluft nach der Vorwärme
T10 Kondensator	= Temperatur im Verflüssiger
T12 Vor Kondensator	= Zulufttemperatur nach Wärmetauscher
T13 Kompressor	= Temperatur im Verdichtergehäuse

* sofern vorhanden

D.6 Aktuelle Schaltzustände



Sie erreichen dieses Menü über Slider **3** von links nach rechts aus »aktuelle Messwerte«. Hier können Sie sich die aktuellen Schaltzustände des Systems ansehen.

Folgende Zustände werden angezeigt:

Bypass	Aus/Ein
PTC Wohnen	Aus/Ein
MV*-Abtau	Aus/Ein
MV*-Vorwärme	Aus/Ein
MV* Heizen/Kühlen	Aus/Ein
EWT	Aus/Ein

* MV = Magnetventil

D.7 Filter



Sollte ein vorzeitiger Filterwechsel notwendig sein (z.B. wegen erhöhter Filterverschmutzung oder starkem Pollenflug) können Sie diesen jederzeit durchführen.

D.8 Installateur



Dieser Menüpunkt betrifft ausschließlich die PROXON- Servicetechniker.

D.9 Fehlerspeicher



Hier werden die Fehler angezeigt, auf die Sie durch die rote LED hingewiesen werden.

D.10 Fehler quittieren



In diesem Menüpunkt können alle nicht mehr aktiven Fehlermeldungen quittiert werden.

D.11 Geräte-Neustart



Sollte ein Neustart des Systems nötig sein, kann er mit diesem Menüpunkt eingeleitet werden.

E. Filterwechsel Zentralgerät

In der Anlage befinden sich je ein Abluft- und ein Zuluftfilter. Diese befinden sich in Einschüben hinter den beiden Abdeckungen an der Vorderseite des Proxon-Zentralgerätes. Beide müssen ca. halbjährlich gewechselt werden.



Wenn das System Sie auffordert, die Filter zu wechseln, folgen Sie bitte den angegebenen Arbeitsschritten.

Wird der Gerätefilter nicht innerhalb von 3 Wochen durchgeführt, schaltet sich das Zentralgerät automatisch ab.



INFO Auf der Abluftseite ist grundsätzlich ein G4-Filter installiert. Auf der Zuluftseite ist ein G4-Filter installiert. Optional können Sie einen F7-Filter (Feinstaubfilter) nachrüsten.

Auf Wunsch kann **zusätzlich** ein Geruchsfilter (Granusorb) eingesetzt werden, um Gerüche der Außenluft zu neutralisieren (der Filter wird direkt vor dem Wärmetauscher platziert).

Die Filter können Sie unter kontakt@proxon.de oder im Online-Shop proxon.de/shop bestellen.



Die Abdeckkappen in der Front des Gerätes lassen sich durch eine viertel Drehung nach links lösen und herausziehen.



Ziehen Sie die Filtereinschübe nach vorne heraus. Tauschen Sie die Filter aus und entsorgen die verschmutzten Filter im Hausmüll. Achten Sie bitte beim Einsetzen der Filter darauf, dass der Pfeil

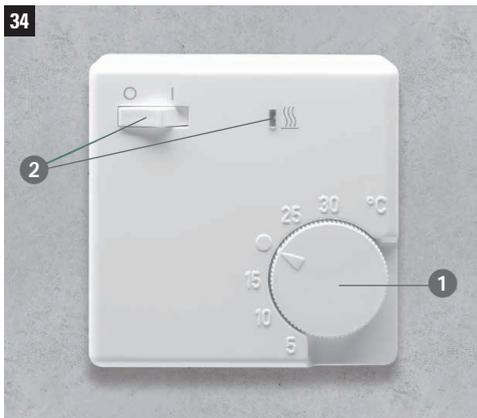
nach innen zeigen muss. Nach dem Filterwechsel schieben Sie die Einschübe wieder hinein und arretieren die Abdeckkappen mit einer viertel Umdrehung nach rechts.



Bestätigen Sie bitte den Filterwechsel mit **1**.

F. Bedienelemente Nebenräume

Thermostat zur individuellen Regelung der Raumtemperaturen im Heizfall.



Die Raumthermostate werden in den Nebenräumen angebracht. Sie verfügen über folgende Einstellmöglichkeiten:

1 Temperaturvorwahl:

Drehen im Uhrzeigersinn = wärmer, drehen gegen Uhrzeigersinn = kälter

2 Aktivierung/Deaktivierung der Wärmeelemente:

In Schalterstellung I können die Wärmeelemente bei nicht ausreichender Temperatur im jeweiligen Raum zugeschaltet werden. Dann leuchtet das Lämpchen rot. Grundsätzlich lassen sich die Wärmeelemente nur aktivieren, wenn die zentrale Luft-Luft-Wärmepumpe aktiv ist.

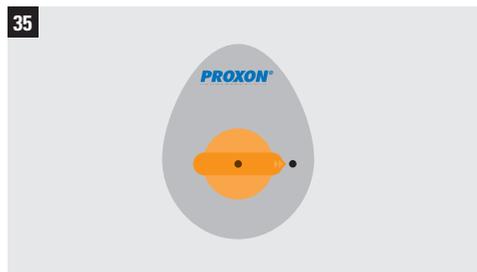
Bitte beachten Sie, dass bei kalten Außentemperaturen und nicht aktivierten Wärmeelementen die gewünschten Raumtemperaturen ggf. nicht erreicht werden können.

G. Schlafzimmerbypass manuell

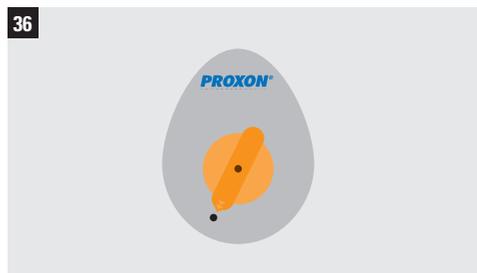
Das Zentralgerät verfügt auf der Rückseite über einen zusätzlichen Luftstutzen, aus dem die Luft bei arbeitender Luft-Luft-Wärmepumpe kühler kommt, als durch den Haupt-Zuluftanschluss (seitlich).

Dieser Rohrstrang ermöglicht es Ihnen, z. B. dem Elternschlafzimmer kühlere Luft zuzuführen und damit die Temperatur im Raum abzusenken.

Im Modularverteiler ist das Schlafzimmer gekennzeichnet. Das orangefarbene kleine Stellrad ist hierzu in folgende Positionen zu bringen:



1. Geöffneter Kaltluftanschluss im Frühjahr und Herbst.



2. Heizbetrieb im Winter und Kühlbetrieb im Sommer. (Bitte auf die Kennzeichnung des Proxon-Technikers stellen.)

INFO In der FWT-Anlagenversion sind die Klappen optional auch motorisch ansteuerbar.

H. FUNKTIONSÜBERSICHT »ZENTRALES FULL-TOUCH-DISPLAY«



Basismenü mit den Icons für die Wahl der Systemfunktionen.



Menüseite mit den Buttons für die individuellen Einstellungen.

Das kapazitive Full-Touch-Display bietet höchsten Komfort bei der Bedienung Ihrer PROXON Frischluft-Wärmetechnik. Einfach die zu bedienenden Icons und Buttons mit dem Finger berühren.

Funktion der Icons:

- Auswahl der Betriebsarten
- Einstellungen der Raumtemperaturen
- Zeitprogramm
- Infomenü
- Auswahl der Lüftungsstufen
- Displaysperre
- Einstellung Trinkwarmwasserwärmepumpe T300
- Einstellungen
- Zurück zum Basismenü
- Zurück zum vorherigen Menü
- Scrollen nach oben oder unten

I. Aktivierung »Full-Touch-Display«

37



Das Display befindet sich im Standby-Modus. Sie aktivieren es durch Berühren der Bildschirmoberfläche. Wenn länger als 60 Sekunden keine Eingabe erfolgt, schaltet das Display automatisch zurück in den Standby-Modus.

I.1 Statusanzeige

38



Nachdem das Display aktiviert wurde, wird automatisch eine Statusanzeige mit den folgenden aktuellen Werten angezeigt:

- **Betriebsart** (z.B. Komfort)
- **Lüftungsstufe** (z.B. 3)
- **Raumtemperatur Referenzraum** (z.B. 20.0 °C)

Durch einfaches Berühren des Displays gelangen Sie weiter zum Basismenü.

J. Betriebsarten

39



Durch Berühren dieses Icons gelangen Sie in die Auswahl der Betriebsarten.

Sie haben die Möglichkeit, zwischen 5 Betriebsarten zu wählen.

40



Der Button der jeweils ausgewählten Betriebsart leuchtet auf.

J.1 Auswahl der Betriebsarten

Ofenbetrieb

Während des Ofenbetriebes wird die Luft-Luft-Wärmepumpe in Dauerbetrieb genommen und zwar unabhängig von der aktuellen Referenztemperatur. Durch die erhöhte Ablufttemperatur – ausgehend von der Küchenabluft – werden hohe Zulufttemperaturen produziert, die anderen Räumen zugute kommen.

Innerhalb dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit, die Wärmeelemente freizugeben (siehe B.1.1).

Komfort

In dieser Betriebsart werden die Luftmengen abhängig von den gemessenen Werten vom System geregelt.

Die Gewichtung der Regelung erfolgt in folgender Reihenfolge:

- Temperatur
- CO₂
- rH (relative Feuchte).

Innerhalb dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit, die Wärmeelemente freizugeben (siehe C.1.1) bzw. die Kühlfunktion zu aktivieren (siehe C.1.2).

Eco Winter

Im Winter ist die absolute Feuchte in der Außenluft geringer als im Sommer. Daher kann es sinnvoll sein, die Luftwechselrate zu reduzieren, um damit die relative Feuchte anzuheben.

Hierzu steht ein Zeitprogramm zur Verfügung, in das Sie – abhängig von Ihren Lebensgewohnheiten – die gewünschten Luftwechselraten einprogrammieren können.

Eine ausreichende Feuchteproduktion im Haus (z.B. verursacht durch Kochen, Duschen/Baden, Pflanzen etc.) ist dabei dennoch unabdingbar.

INFO *Innerhalb dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit, die Wärmeelemente freizugeben (siehe Seite 8 / C.1.1).*

In der Betriebsart Eco Winter können Sie die Raumtemperatur im Winter in der Nacht absenken. Die Einstellung der „Nachtabsenkung“ finden Sie unter Menüpunkt E. Zeiteinstellungen.

Eco Sommer

Bei Anlagen ohne Kühlfunktion kann es sinnvoll sein, die Ventilatoren bei hohen Außentemperaturen tagsüber nicht aktiv laufen zu lassen.

Eine Programmierung der Laufzeiten in die Nachtstunden bei gleichzeitiger automatisierter Nutzung des Sommerbypasses sorgt für eine gewisse „Nachtkühlung“.

Die gewünschten Betriebszeiten und Lüftungsstufen können Sie im Menü Zeitprogramm programmieren. Die Wirkung ist mit der aktiven Kühlfunktion nicht vergleichbar.

Innerhalb dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit, die Wärmeelemente freizugeben (siehe C.1.1) bzw. die Kühlfunktion zu aktivieren (siehe C.1.2).

INFO *Das Menü Zeitprogramm finden Sie auf dem Basismenü unter dem Icon:*



Aus

Mit Berühren des Buttons „Aus“ schalten Sie die Anlage ab. Die Trinkwarmwasserwärmepumpe T300 bleibt davon unberührt.

INFO *Sinkt die Raumtemperatur unter 15°C, schaltet sich die Anlage automatisch ein, bis eine Raumtemperatur von 18°C erreicht ist.*

Die Betriebsart bleibt weiterhin auf „Aus“. Das Display zeigt „Einfrierschutz aktiv“.

Bitte beachten Sie: im ausgeschalteten Zustand ist die Beheizung des Gebäudes nicht gewährleistet.

Die Trinkwassererwärmung arbeitet bei ausgeschaltetem Zentralgerät vollkommen eigenständig.

J.1.1 Freigabe der Wärmeelemente



Die Freigabe der Wärmeelemente kann nur in den Betriebsarten **Ofenbetrieb**, **Komfortbetrieb** und **ECO Winter** vorgenommen werden.

In den Zuluftauslässen sitzen jeweils Wärmeelemente, die die Zulufttemperatur nach Bedarf nach erwärmen. Diese Wärmeelemente (Bild 6) geben bei sinkender Außentemperatur höhere und bei steigender Außentemperatur geringere Wärmeleistungen ab und arbeiten selbstregelnd.



TIPP Die Wärmeelemente sollten grundsätzlich freigegeben werden!

J.1.2 Aktivierung der Kühlfunktion



Die Aktivierung der Kühlfunktion (nicht standardmäßig enthalten) kann nur in den Betriebsarten **Komfort** und **ECO Sommer** vorgenommen werden.

INFO Bei eingeschaltetem Kühlbetrieb kann es zu einem höheren Energieverbrauch kommen.

K. Zeiteinstellungen

Durch Berühren des Icons **Uhr** gelangen Sie in das Menü **An/Aus, Uhrzeit, Datum, Zeitprogramm** und **Nachtsenkung**.



Uhrzeit



Durch Berühren des Buttons **Uhrzeit** gelangen Sie in das Einstellungs Menü für Uhrzeit und Tag.

Berühren Sie den einzustellenden Button. Wählen Sie mit **+** oder **-** den gewünschten Wert aus und bestätigen Sie anschließend Ihre Eingabe mit **OK**.

Datum



Durch Berühren des Buttons **Datum** gelangen Sie in das Einstellungs Menü für Datum und Jahr.

Berühren Sie den einzustellenden Button. Wählen Sie mit **+** oder **-** den gewünschten Wert und bestätigen Sie anschließend Ihre Eingabe mit **OK**.

Zeitprogramm



Durch Berühren des Buttons **Zeitprogramm** gelangen Sie in das Einstellungs Menü für Ihr individuelles Zeitprogramm.



Durch Berühren des Buttons **An / Aus** können Sie das eingestellte Zeitprogramm aktivieren oder deaktivieren. Der aktive Button wird weiß dargestellt.



Wählen Sie den gewünschten Tag durch Berühren des entsprechenden Buttons (im gezeigten Beispiel Montag).

50



Berühren Sie dann den einzustellenden Wert. Wählen Sie ihn mit **+** oder **-** aus und bestätigen anschließend Ihre Eingabe mit OK.

K.1 Zeitprogramm kopieren

51



Berühren Sie den Button (im gezeigten Beispiel Montag) und gehen mit der Pfeiltaste nach unten, bis der Button (in unserem Beispiel **Montag kopieren**) erscheint.

52



Bestätigen Sie **kopieren** durch OK, und die kopierten Werte befinden sich in der Zwischenablage.

Bei Klicken auf den gewünschten Tag wird die Zwischenablage auf diesen Tag übertragen.

Nachtabsenkung

53



In der Betriebsart **Eco Winter** können Sie zusätzlich eine Nachtabsenkung der Raumtemperatur einstellen.

54



Durch Berühren des Buttons **An/Aus** können Sie die eingestellte Nachtabsenkung aktivieren oder deaktivieren. Der aktive Button wird weiß dargestellt.

55



Aktivieren Sie den gewünschten Button durch Berühren.

Berühren Sie dann den einzustellenden Wert. Wählen Sie ihn mit **+** oder **-** aus und bestätigen anschließend Ihre Eingabe mit OK.

L. Einstellung Lüftungsstufen



Durch Berühren des Icons **Lüftungsstufen** können Sie in den Betriebsarten **Eco Winter / Eco Sommer** die gewünschte Lüftungsstufe auswählen.

56



Lüftungsstufe 1: Lüftung zum Feuchteschutz
Lüftungsstufe 2: Reduzierte Lüftung
Lüftungsstufe 3: Nennlüftung
Lüftungsstufe 4: Intensivlüftung
(Erklärung gemäß DIN 1946-6)



Während des **Kühlbetriebes** (falls vorhanden) ist automatisch die Lüftungsstufe 4 in Betrieb.

Je nach interner regelungstechnischer Anforderung kann es zu Abweichungen der eingestellten Lüftungsstufen kommen. Zusätzlich erfolgt in diesem Fall ein Hinweis auf die Betriebsart.

Ist z.B. die Intensivlüftung aktiv, kann zwar eine Lüftungsstufe angewählt werden, diese wird allerdings erst nach Beendigung der Intensivlüftung aktiv.

In der Betriebsart **Komfort** regelt das System die Lüftungsstufe automatisch nach den Werten der vorhandenen Sensoren.

FAQs

Wann und wie erfolgt der Filterwechsel?

In der Anlage befinden sich je ein Abluft- und ein Frischluftfilter. Diese finden Sie in Einschüben hinter den beiden Abdeckungen an der Vorderseite des Proxon-Zentralgerätes. Beide müssen ca. halbjährlich gewechselt werden. Werden die Filter nach der Filterwechsel-Meldung (gelbe LED und/oder Anzeige im Bedienfeld) nicht innerhalb von 3 Wochen gewechselt, erscheint auf dem Display ein Warnhinweis. Das Hauptbedienpanel informiert Sie, wann der Filterwechsel fällig ist. Dort werden Sie auch Schritt für Schritt durch den Filterwechsel geführt.

Welche Filter können eingesetzt werden?

Auf der Abluftseite ist grundsätzlich ein G4/coarse-Filter installiert. Auf der Frischluftseite ist entweder ein G4/coarse-Filter oder ein F7/ePM1-Filter (Feinstaubfilter) installiert. Allergikern empfehlen wir den Einsatz des Feinstaubfilters. Auf Wunsch kann zusätzlich ein Geruchsfilter (Granusorb) eingesetzt werden, um Gerüche der Außenluft zu neutralisieren. Dieser wird im Gerät auf der Frischluftseite des Wärmetauschers platziert.

Die Filter bestellen Sie einfach und bequem in unserem Online-Shop: <http://www.zimmermann-lueftung.de/shop/>

Die Filter sind gewechselt, welche sonstigen Wartungsarbeiten müssen durchgeführt werden?

Wir empfehlen eine Wartung alle 3 Jahre. Zur Vereinbarung eines Termins wenden Sie sich bitte an den PROXON Kundendienst unter kundendienst@proxon.de

Was muss beim Betrieb eines Kamins beachtet werden?

Wenn Sie beabsichtigen, einen Kamin/Ofen zu betreiben, muss dieser (wie im Neubau üblich) raumluftunabhängig betrieben werden. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Schornsteinfeger. Aus sicherheitsrelevanten Gründen wird Ihre Anlage grundsätzlich mit leichtem Überdruck einreguliert, außerdem sind die Ventilatoren drehzahlüberwacht. Zudem verfügt jedes PROXON-System über eine separate Betriebsart „Ofenbetrieb“ – dadurch wird die meist im Wohn-/Essbereich vorhandene Ofenwärme auch im restlichen Haus verteilt.

Welche Betriebsart stelle ich bei der P- oder FWT-Serie ein?

Wir empfehlen die Einstellung „Komfort“. In diesem Modus kann die Anlage bei Bedarf sowohl heizen als auch kühlen (wenn Kühlung vorhanden bzw. aktiviert). Eine Tabelle über die Betriebsarten finden Sie auf Seite 8 oben.

Wie läuft die Anlage am effektivsten?

Ihr PROXON-System wurde exakt für Ihr Haus geplant, gebaut und justiert. Wir empfehlen, gleichmäßige Temperaturen einzustellen (keine oder nur eine geringe Temperaturabsenkung in der Nacht). Vermeiden Sie unnötigen Energieverlust über geöffnete Fenster. Betreiben Sie die Zirkulationspumpe der Trinkwarmwasser-Wärmepumpe T300 nur zu Zeiten tatsächlichen Bedarfes. Aktivieren Sie die Kühlfunktion (falls vorhanden) nur, wenn Sie diese wirklich in Anspruch nehmen möchten.

Wie wird im Sommer das Haus am besten kühl gehalten?

Extrem wichtig ist eine ausreichende Beschattung der Fensterflächen (von außen).

- Wenn Ihr PROXON-System mit Kühlfunktion ausgestattet ist, läuft diese an heißen Tagen idealerweise permanent, um den größten Effekt zu erzielen. In der Nacht wird eine Abkühlung durch den automatischen Sommerbypass unterstützt – dabei wird die kühlere Außenluft, ohne Wärmerückgewinnung, in das Haus geleitet.
- Sollte Ihr PROXON-System ohne Kühlfunktion ausgestattet sein, empfehlen wir folgende Einstellungen:
 - Morgens Intensivlüftung (Stufe 4)
 - Tagsüber reduzierte Lüftungsstufe (Stufe 1) bzw. Anlage aus
 - In den Abendstunden Intensivlüftung (Stufe 4)

Wofür wird »Schlafzimmerkaltluft« verwendet?

Die Schlafzimmerkaltluft ist ein separater Kanal, mit dem im Heizfalle dem Schlafzimmer optional oder automatisch kühlere, nur durch den Wärmetauscher vorerwärmte Luft dosiert zugeführt werden kann. So können in der Heizperiode in diesem Raum kühlere Temperaturen als in den übrigen Räumen erreicht werden. Die Einstellung erfolgt per Hand, optional ist eine automatische Regelung* möglich.

* nur bei der FWT Frischluft-Wärmetechnik

Wann ist welche Lüftungsstufe optimal?

Mit der Betriebsart „Komfort“ wählt die Anlage die optimale Lüftungsstufe selbstständig.

In den Eco-Programmen „Sommer und Winter“ sind 4 Lüftungsstufen wählbar:

- Stufe 1: Lüftung zum Feuchteschutz (unbewohntes Haus)
- Stufe 2: Reduzierte Lüftung
- Stufe 3: Nennlüftung (Normalbetrieb)
- Stufe 4: Intensivlüftung

Darf die Anlage im Sommer ausgeschaltet werden?

Ja. Wir empfehlen jedoch nur eine stundenweise Abschaltung. Bitte achten Sie darauf, dass bei ausgeschaltetem Zentralgerät der hygienisch notwendige Luftwechsel über Fenster und Türen sichergestellt wird.

Was passiert bei ausgeschaltetem Zentralgerät mit der Trinkwarmwasser-Wärmepumpe?

Die Trinkwarmwasser-Wärmepumpe arbeitet bei ausgeschaltetem Zentralgerät vollkommen eigenständig.

Service

Unsere Kundendienstmitarbeiter und die Zentrale sind von

Montags bis Donnerstags
von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr

und

Freitags
von 08:00 Uhr bis 14:30 Uhr

unter

02 71 / 40 57 30-0

zu erreichen.

Unter der NOTRUFDURCHWAHL

02 71 / 40 57 30-27

sind unsere entsprechenden Servicetechniker

Montags bis Donnerstags
von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Freitags
von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr

und

Samstags und Sonntags
von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

zu erreichen.



BEDIENUNGSANLEITUNG

Trinkwasserwärmepumpe T300

PREMIUM QUALITY
MADE IN GERMANY

**Bedienungsanleitung für die
Trinkwasserwärmepumpe T300**20-31

AUFBAUSCHEMA PROXON T300 21

REGELUNG / DISPLAY 22

Aktivierung Basismenü 23

Hauptmenü 23

A. Betriebsarten wählen 23

B. Wassertemperatur 24

C. Heizstab / BOOST 24

D. Einstellungen 25

D.1 Temperatur E-Heizstab 25

D.2 Sprache 26

D.3 Display Standby 26

D.4 Legionellenfunktion 26

D.5 PV-Vorrang 26

D.6 Zeit / Datum 27

D.7 E-Heiz AN Frischluft-Grenze 28

D.8 E-Heiz Keine Wärmepumpe 28

E. System 29

F. Installateur 29

G. Fehlermeldungen 29

H Modul Bodenbeheizung (Option) 30

FAQs 30

Service 31

**PROXON T300 –
Trinkwasserwärmepumpe mit
300 Liter Fassungsvermögen.**

Die neu entwickelte T300 produziert mit bis zu 800 Liter pro Tag ganzjährig Warmwasser auch für größere Haushalte – bei deutlich kürzerer Aufheizzeit.

Dabei generiert die Wärmepumpe die Energie aus der Abwärme der Frischluft bzw. aus der Fortluft der PROXON-Komforttechnik.

Die integrierte Luft-Wasser-Wärmepumpe erwärmt das Warmwasser auf max. 55 °C. Bei Bedarf kann die Temperatur auf max. 75 °C eingestellt werden*. Ausgestattet ist die T300 mit einer Schnittstelle zur bauseitigen Photovoltaik**. Und bei Einsatz der optionalen BOOST-Funktion wird die PROXON T300 zum echten „Warmwasserturbo“.

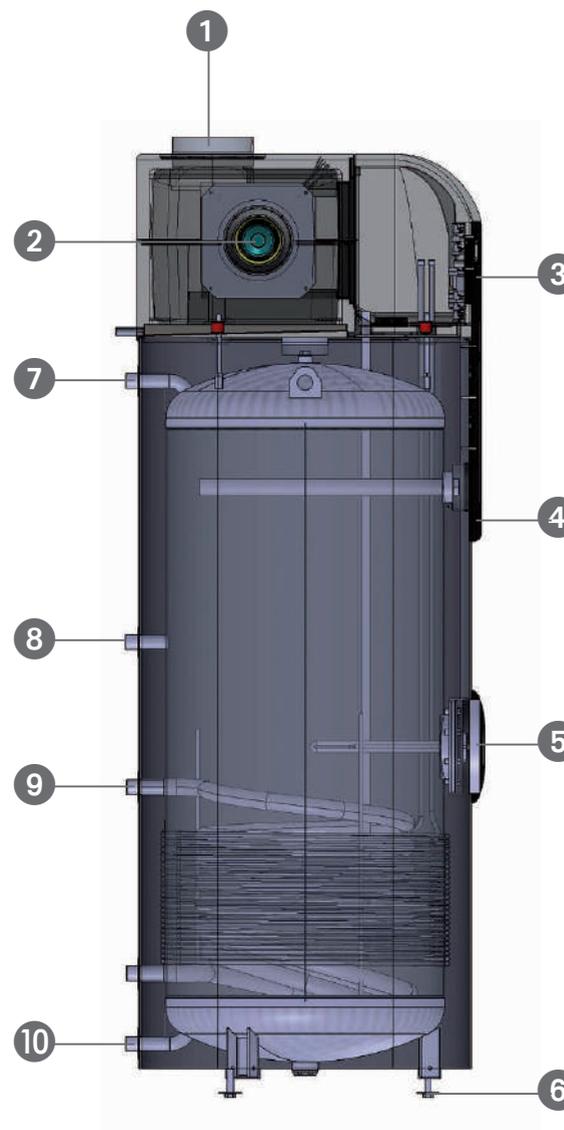
Außerdem verfügt die T300 über eine optionale Boden-temperierung. Max. 15 m² Bodenfläche (z.B. für ein Bad) lassen sich damit angenehm temperieren. Hierfür wird das speziell entwickelte Modul „Bodentemperierung“ eingesetzt.

Die hervorragende Wärmeisolierung, die Microprozessorenregelung, ein effektiver Legionellenschutz und die wartungsfreundliche Zugänglichkeit aller Bauteile machen die T300 zu einem innovativen, zukunftssicheren Systembaustein der PROXON-Komforttechnik.

* mit Heizstab / BOOST

** ab Version 11/15

AUFBAUSCHEMA



- 1 Luftanschlüsse
- 2 Wärmepumpe
- 3 Display
- 4 Schutzanode
- 5 BOOST-Funktion
- 6 Standfüße, höhenverstellbar
- 7 Warmwasserentnahme
- 8 Zirkulation
- 9 Zusatzwärmetauscher (optionaler Anschluss für Modul „Bodentemperierung“)
- 10 Kaltwasseranschluss



Fortluft- und Frischluftanschluss



Austauschbare Isolierverkleidung

Regelung / Display



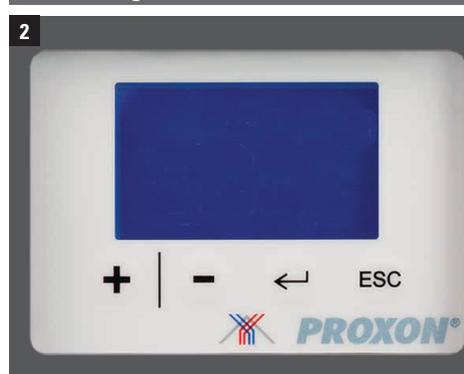
Die T300 hat eine Microprozessoregelung mit beleuchtetem Display. Neben Einstellungen wie Wassertemperatur, Legionellenfunktion usw. können Funktionen wie Vorrangschaltung der Photovoltaik-Anlage* sowie Aktivierung der Boost-Funktion bedient werden.

*nicht im PROXON Lieferumfang

Das Display bietet die folgenden Anzeigen bzw. Eingabekomponenten:

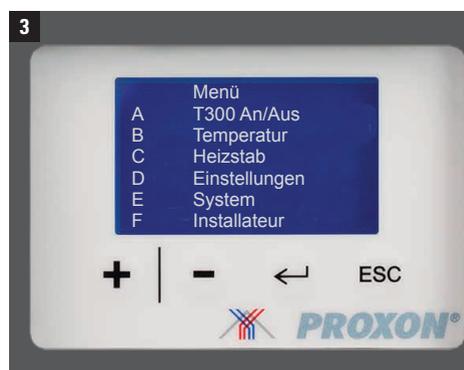
- ① Uhrzeit
- ② Temperatur
- ③ Betriebsmodus Heizstab:
 -  = E-Heizstab / BOOST (Modus aktiv)
- ④ Hauptmenü, Programmschritt vor oder Temperatur anheben
- ⑤ Hauptmenü, Programmschritt zurück oder Temperatur reduzieren
- ⑥ Eingabe bestätigen
- ⑦ Gewählte Option verlassen

Aktivierung Basismenü



Im Ausgangszustand ist das Display verdunkelt (Standby-Modus). Durch Betätigen einer beliebigen Taste (④, ⑤, ⑥ oder ⑦) gelangen Sie in das Basismenü (siehe Bild 1). Hier werden die aktuelle Wassertemperatur, die Uhrzeit und der Status des Heizstabes / Boost angezeigt.

Hauptmenü

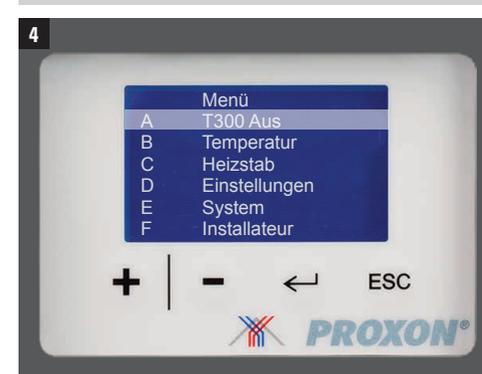


Durch Betätigen einer beliebigen Taste (④, ⑤, ⑥ oder ⑦) gelangen Sie vom Basis- in das Hauptmenü.

Im Hauptmenü können Sie 6 Unterpunkte (A bis F) mit den Tasten + und - aufrufen.

Bestätigen Sie jeweils mit ←.

A. Betriebsarten wählen



Bei Anwahl des Menüpunktes **A** über die Auswahlstasten + und - können Sie folgende Funktionen auswählen:

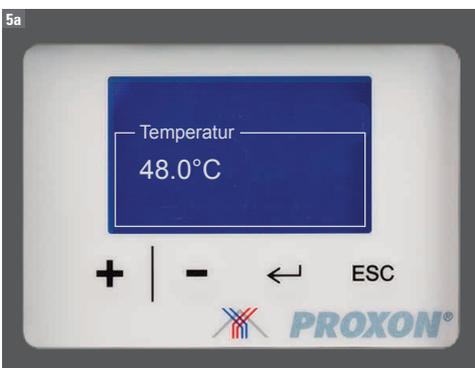
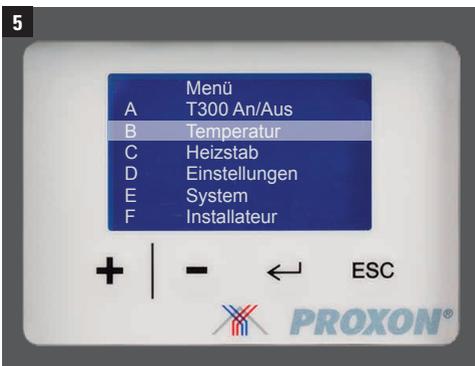


Aus mit ← bestätigen. Gerät schaltet sich aus.



An mit ← bestätigen. Die Wärmepumpe wird aktiviert.

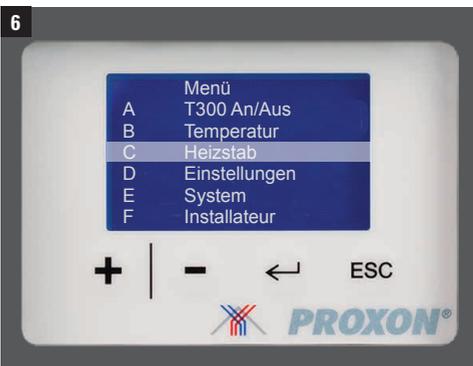
B. Wassertemperatur



Nachdem Sie den Menüpunkt **B** über die Auswahltasten **+** / **-** angewählt haben, stellen Sie die gewünschte Wassertemperatur mit den **+** / **-** Tasten ein. Mit **←** bestätigen.

TIPP Wir empfehlen aus ökonomischen Gründen eine Wassertemperatur von max. 48 °C (außer, der Legionellenschutz ist aktiv).

C. Heizstab / BOOST



Nach Anwahl des Menüpunktes **C** über die Auswahltasten **+** / **-** können Sie folgende Funktionen auswählen:



Heizstab/BOOST **AN**.
Mit **←** bestätigen.



Heizstab/BOOST **AUS**.
Mit **←** bestätigen.

Im Auslieferungszustand ist der Heizstab/BOOST deaktiviert.

Bei Unterschreiten der Wassertemperatur von 43 °C wird der Heizstab/BOOST parallel zur Wärmepumpe so lange mit aktiviert, bis die eingestellte Wassertemperatur erreicht ist (siehe auch D01, Seite 29 Heizstab/BOOST).

(Der Betriebsmodus des Heizstabs / BOOST wird auf dem Display angezeigt, siehe 9 auf Seite 26).

BOOST Option:

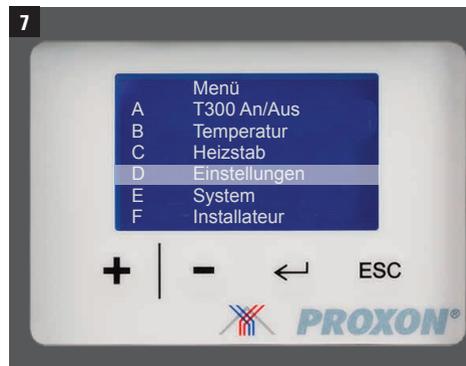
Das Gerät kann mit einer BOOST Funktion ausgestattet werden. Dabei wird der 1,5 kW Heizstab durch einen Heizstab mit 4,5 oder 9,0 kW (3x 400 V/50 Hz) ersetzt.

Das verkürzt die Aufheizzeit des Warmwassers bei Bedarf um das 3 bis 6-fache.

Nach Freischaltung erfolgt die Aktivierung über die Behältertemperaturregelung bzw. die PV-Vorrangschaltung.

INFO Bitte beachten Sie, dass hohe Wassertemperaturen (>48 °C) sowie der Einsatz des Heizstabes oder BOOST zu einem höherem Energieverbrauch führen können!

D. Einstellungen

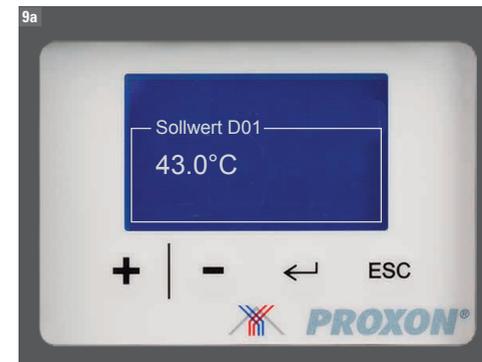
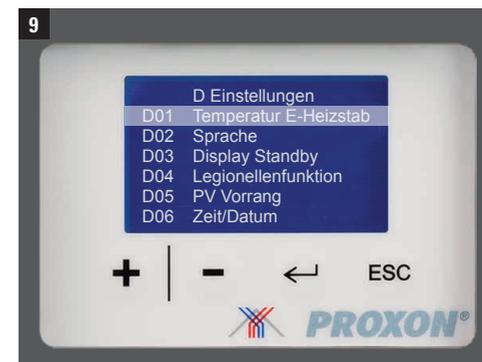


Nach Anwahl des Menüpunktes **D** über die Auswahltasten **+** / **-** wählen Sie den Menüpunkt „Einstellungen“. Mit **←** bestätigen.



Im Menüpunkt „Einstellungen“ finden Sie 8 Untermenüpunkte, die Sie über die Auswahltasten **+** / **-** anwählen und jeweils mit **←** bestätigen:

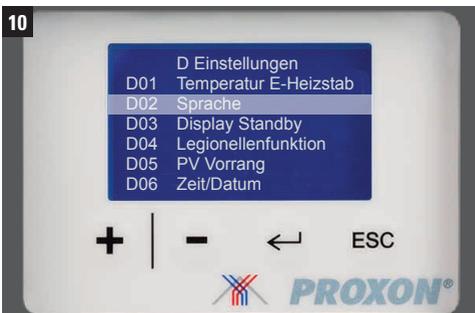
D.1 Temperatur E-Heizstab



D01 Temperatur E-Heizstab

Hier stellen Sie die Wassertemperatur ein, bis zu der der Heizstab/Boost parallel zur Wärmepumpe mitheizen soll. Bei aktiviertem Heizstab/Boost wird die Aufheizzeit verkürzt. Bitte beachten Sie, dass die Aktivierung zu einem höheren Energieverbrauch führen kann.

D.2 Sprache



D02 Sprache

Wählen Sie zwischen den Sprachen Deutsch und Englisch. Jeweils mit ← bestätigen.

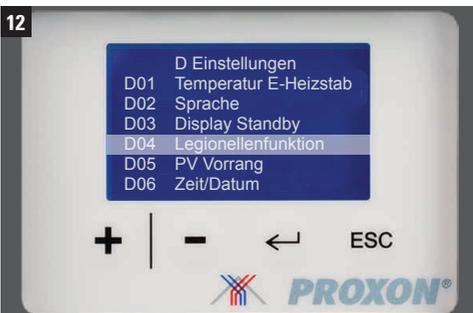
D.3 Display Standby



D03 Display Standby

Hier können Sie die Zeit eingeben, wie lange das Display aktiv sein soll. Mit ← bestätigen. Nach Ablauf wird das Display in den Standby-Modus geschaltet.

D.4 Legionellenfunktion

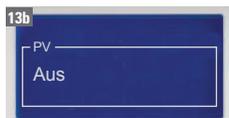
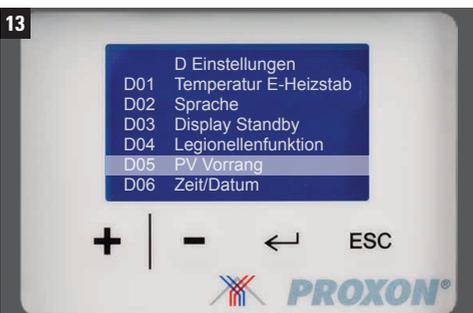


D04 Legionellenfunktion

Die Legionellenfunktion ist werkseitig deaktiviert. Bei aktivierter Legionellenfunktion wird der Speicher automatisch 1 x pro Woche auf 70 °C erwärmt.

TIPP Sofern Sie mehr als 1 Woche keinen Warmwasserbedarf haben, empfehlen wir Ihnen, diese Funktion zu aktivieren.

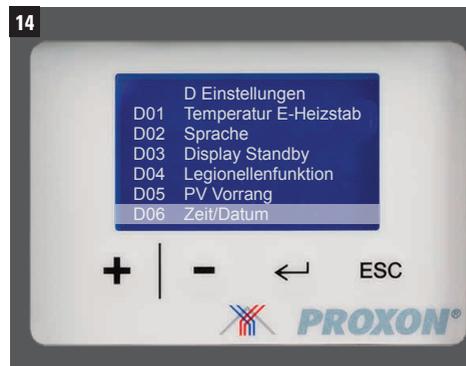
D.5 PV-Vorrang



D05 PV-Vorrang

Wenn die T300 mit einer Photovoltaik-Anlage (PV) verbunden ist, werden bei ausreichender Stromproduktion der PV-Anlage die Wärmepumpe sowie der Heizstab / BOOST aktiviert. Dabei wird die Wassertemperatur auf 70 °C angehoben.

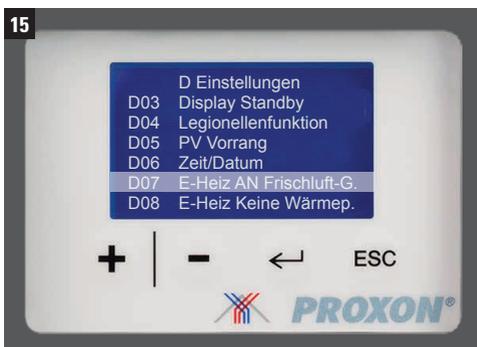
D.6 Zeit/Datum



D06 Zeit/Datum

Hier können Sie Uhrzeit, Datum und Sommer-/Winterzeitautomatik eingeben. Jeweils mit ← bestätigen.

D.7 E-Heiz AN Frischluft-Grenze



E-Heiz AN Frischluft-Grenze

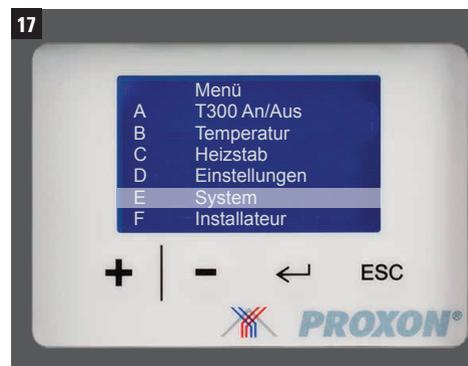
Einstellung der Frischluft-Grenze ab welcher Frischluft-Temperatur der Heizstab aktiviert wird.

D.8 E-Heiz Keine Wärmepumpe

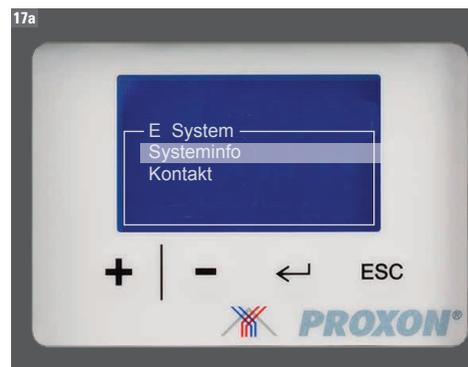


E-Heizstab Notbetrieb – ohne Wärmepumpe

E. System



Im Unterpunkt **System** erhalten Sie diverse Informationen über den aktuellen Status der Anlage. Angezeigt werden die Werte und Betriebszustände.



Systeminfo:

Temperaturanzeige der einzelnen Fühler
 T5 Vorverdampfer
 T6 Verdampfer
 T20 Behälter unten
 T21 Behälter Mitte
 T13 Kompressor
 T11 Sauggas
 T9 Extra

Relaisstatusbericht
 Aus/Ein
 R2 Kompressor
 R3 Solarpumpe
 R4 E-Heizstab
 R5 Ventilator
 R6 Abtau

Kontakt:

Hier werden die Kontaktdaten der Firma Zimmermann GmbH & Co. KG angezeigt.

F. Installateur



Diese Funktion ist den PROXON-Technikern vorbehalten.

G. Fehlermeldungen

Wenn ein Fehler im Gerät auftritt, wird dieser im Hauptmenü angezeigt. Die Anlage wird dann in den Notbetrieb geschaltet und Wärmepumpe und Ventilator abgestellt.

Dabei werden Sie gefragt, ob der Heizstab/BOOST im Notbetrieb aktiviert werden soll um dadurch die Wasserversorgung sicherzustellen.



Wenden Sie sich bei Fehlern bitte an:

ZIMMERMANN
 Lüftungs- und Wärmesysteme GmbH & Co. KG
 Tel.: +49(0)271 405730-0
 Fax: +49(0)271 405760-69
 kundendienst@proxon.de
 www.proxon.de

Modul Bodenheizung (Option)

Die Trinkwasser-Wärmepumpe Proxon T 300 kann mit einem Zusatzmodul zur Anbindung an eine wassergeführte Fußbodentemperierung (max. 15 m² Fläche) ausgestattet werden.

Das Modul ist als komplette Baugruppe vorkonfektioniert und wird an der Baustelle am internen Zusatzwärmetauscher der T 300 angeschlossen (dieser steht dann für die Anbindung an eine Solarthermieanlage nicht zur Verfügung).

Das Modul ist mit einem integrierten Heizstab sowie einer Konstant-Vorlauftemperaturregelung ausgestattet.

Die Bedienung erfolgt über ein Panel im betreffenden Bad, wobei die Vorlauftemperatureinstellung von Ihrem PROXON-Techniker vorgenommen wird.

Die Aktivierung und Zeitsteuerung erfolgt über ein mitgeliefertes Panel im betreffenden Bad.

Bitte lesen Sie vor der Programmierung des Timers unbedingt die mitgelieferte Bedienungsanleitung!

TIPP Zur Temperierung des Fußbodens wird ein Zeitvorlauf von ca. 2 Stunden benötigt. Entsprechend sollte der Timer eingestellt werden. Die Bodentemperierung sollte nur für die Dauer der Badbenutzung (baden oder duschen) eingesetzt werden.

Bitte beachten Sie, dass es bei eingeschalteter Bodentemperierung zu einem erhöhten Energieverbrauch kommt!

FAQs

Wieviel Liter Warmwasser bevorratet die Trinkwasserwärmepumpe T300?

Die T300 bevorratet 300 Liter Wasser, das auf Ihre gewünschten Solltemperatur erwärmt wird.

Wie warm ist das Wasser?

Werkseitig werden 48 °C Wassertemperatur voreingestellt. Diesen Wert können Sie auf eine beliebige Temperatur zwischen 15 °C bis 60 °C verändern.

Wie lange dauert es, bis ein kalter Speicher aufgeheizt ist?

Wird ein Speicher in Betrieb genommen, dauert der Aufheizevorgang ca. 4 Stunden (Wärmepumpe und Heizstab parallel). Bei Einsatz der BOOST-Funktion verkürzt sich die Aufheizzeit entsprechend.

Kann eine Solarthermieanlage angeschlossen werden?

Ja, sie wird an den Zusatzwärmetauscher im Gerät angeschlossen. Verfügt Ihr Gerät über die optionale Bodentemperierung im Bad, ist der Anschluss nicht möglich.

Welche Funktion erfüllen Heizstab bzw. BOOST?

Bei erhöhtem Warmwasserbedarf (befüllen einer großen Wanne bzw. betreiben einer „Regendusche“) sorgen Heizstab oder BOOST für eine schnelle Erwärmung des Wassers.

Wann soll ich die Legionellenfunktion aktivieren?

Sie sollten die Legionellenschaltung aktivieren wenn länger als 1 Woche kein Warmwasser verbraucht wird (z.B. im Urlaub).

Kann ich die T300 mit Photovoltaik-Strom betreiben?

Ja, die Anlage verfügt über eine PV-Vorrang-Schaltung (siehe Seite 31, D05).

Service

Unsere Kundendienstmitarbeiter und die Zentrale sind von

**Montags bis Donnerstags
von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

und

**Freitags
von 08:00 Uhr bis 14:30 Uhr**

unter

02 71 / 40 57 30-0

zu erreichen.

Unter der NOTRUFDURCHWAHL

02 71 / 40 57 30-27

sind unsere entsprechenden Servicetechniker

**Montags bis Donnerstags
von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr**

**Freitags
von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr**

und

**Samstags und Sonntags
von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

zu erreichen.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Geräteentsorgung

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

- Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte.
- Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhändler/Fachhändler.
- Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.
- Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

- Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.



Seelbacher Straße 111
D-57258 Freudenberg
Tel.: +49(0)271 405730-0
Fax: +49(0)271 405730-69
www.proxon.de
info@proxon.de